

# Garten am Regierungsgebäude Detmold : Gartenplanung Prof. Hermann Mattern, Berlin

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **52 (1965)**

Heft 8: **Gartenarchitektur**

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-40490>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Garten am Regierungsgebäude Detmold

**Gartenplanung: Prof. Hermann Mattern, Berlin**

Der sechsgeschossige Haupttrakt des Gebäudes steht im rechten Winkel zur Straße. Parallel zur Straße steht der Repräsentationstrakt mit der großen Eingangshalle und den darüberliegenden Räumen des Regierungspräsidenten. Die dritte Seite des Gartengeländes schließt ein ebenfalls sechsgeschossiges Polizeigebäude. Die vierte Seite grenzt an ein Schwimmbad.

Um den Antritt optisch und akustisch ruhig zu halten, trennt eine bepflanzte angeschüttete Bodenwelle das Gebäude von der Straße. Der Bodenbelag des Vorgartens ist aus gleichem Material wie jener der Halle und des Gartenhofes zwischen den Gebäudeteilen. So wird das Haus mit dem Garten verbunden.

Die von dem Schwimmbad ausgehende Beunruhigung wird ebenfalls durch eine erhebliche Aufschüttung abgefangen, die zu einem Plateau befestigt ist, welches zwischen den Betonstreifen mit einem bunten Einjahrsflor besetzt wird. Dieser Anhebung vorgelagert ist eine nur wenige Zentimeter tiefe Wasserfläche, aus welcher Inseln in unregelmäßigen, aber geometrischen Formen, aus Kieselstrukturbeton hergestellt, herausragen. Die Bepflanzung des Gartens mit Cotoneastern, Rosen, Taxus und Schwingeln wiederholt die kristallinen Formen der Inseln auf anderer Ebene.

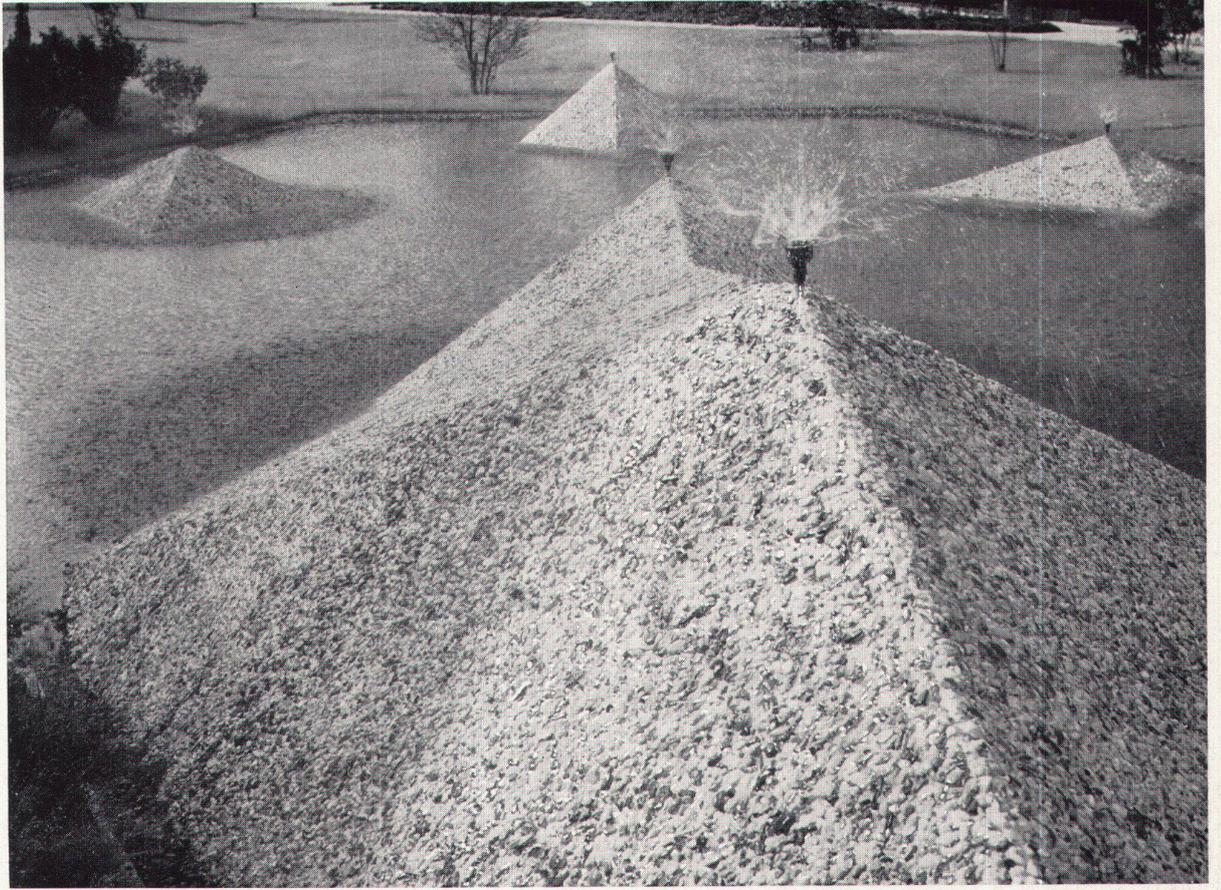


**1**  
Blick aus der Kassenhalle des Haupttraktes  
Le jardin vu du hall des encaissements du bâtiment principal  
View from the hall in the main wing

**2**  
Blick vom angehobenen Plateau über die Wasseranlage  
La pièce d'eau vue du plateau surélevé  
View from the raised plateau across the ponds

**3**  
Garten zwischen Eingangshalle und Straße  
Le jardin entre le hall d'entrée et la rue  
Garden between entrance hall and street

Photos: Beatefoto, Berlin



2



3